

Kreistagsdrucksache Nr. 073/23

AZ GB1/A12

Anlage:

Tagesordnungspunkt

Beschaffung einer 2-Breitband-Schleifmaschine für die Gewerbliche Schule
Tübingen - Vergabebeschluss

Zur Beratung im

Ausschuss für Soziales und Kultur (öffentlich) Beschluss am 28.06.2023

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des Förderprogramms DigitalPakt Schule wird für die Gewerbliche Schule Tübingen eine digital gesteuerte 2-Breitband-Schleifmaschine mit zwei Schleifaggregaten und Lackschleifausstattung beschafft.

Mit der Lieferung, Montage und Inbetriebnahme wird die Firma Rauscher & Reyhing GmbH, 72531 Hohenstein zum Gesamtpreis von 118.571,60 EUR brutto beauftragt.

Sachverhalt:

Mit dem Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ wollen der Bund und die Länder für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Um das Ziel zu erreichen, haben Bund und Länder die Verwaltungsvereinbarung für den DigitalPakt unterzeichnet. Sie ist am 07.09.2019 in Kraft getreten. Die Mittel stehen u.a. für den Aufbau und die Verbesserung der digitalen Vernetzung in Schulgebäuden und auf Schulgeländen, lokale schulische Server, schulisches WLAN, Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte oder schulgebundene mobile Endgeräte zur Verfügung. Förderfähig sind unter bestimmten Voraussetzungen auch investive Begleitmaßnahmen. Das ursprünglich bewilligte Schulträgerbudget des Landkreises Tübingen in Höhe von rund 2.500.000 EUR wurde bereits auf die sechs kreiseigenen Schulen aufgeteilt.

Mit Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vom 01.03.2023 wurde das Schulträgerbudget für den Landkreis Tübingen um zusätzliche 66.400 EUR erhöht. Der zusätzliche Förderbetrag soll für die Anschaffung dieser digital gesteuerten 2-Breitband-Schleifmaschine verwendet werden.

Im technischen Unterricht der Gewerblichen Schule Tübingen müssen Massivholz, furnierte Plattenwerkstoffe und lackierte Oberflächen geschliffen werden können. Um Unterschiede in Längs- und Diagonalschliff zu verdeutlichen, muss die Schleifeinheit den Diagonalschliff durch Schwenkung des Schleifaggregats ermöglichen. Da im schulischen Alltag vermehrt kleine Werkstücke geschliffen werden, muss der Vorschubteppich mit einer entsprechend leistungsfähigen Vakuumtechnik ausgestattet sein.

In der Medienkonzeption der Gewerblichen Schule ist die Bedeutung einer angemessenen Digitalisierung des Unterrichts und des Schulbetriebes dargestellt. Dies wird durch das Zusammenwirken verschiedener digitaler Komponenten und digitaler Arbeitsgeräte für die technisch-naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung umgesetzt. Wichtiges Augenmerk liegt darauf, dass Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen und einfaches Arbeiten im Unterrichtsalltag mit digitalen Medien möglich ist.

Durch das Industrie 4.0 Steuerungsmodul können auch bereits vorhandene Maschinen an alle relevanten Leitsysteme (insb. den Industrie 4.0 Standard OPC UA) angebunden werden. Ein Fernzugriff per Netzwerk oder Cloud sowie für verschiedene Geräte (u.a. Tablett und PC) ist möglich, damit Bildschirminhalte wie der Maschinenzustand, Diagnosebericht, Fehlermeldungen und aktuelle Bedienmasken auf einen Großbildschirm übertragen werden können. Eine Übertragung von der Ausbildungswerkstatt ins digitale Klassenzimmer wird dadurch auch ermöglicht.

Wertungskriterien

Auf die Öffentliche Ausschreibung ist ein Angebot eingegangen. Einziges Zuschlagskriterium ist der Preis mit einer Gewichtung von 100%. Das vorliegende Angebot der Firma Rauscher & Reyhing GmbH zum Angebotspreis von insgesamt 118.571,60 EUR brutto wird als angemessen und auskömmlich festgestellt. Es wurden entsprechende Eignungsnachweise vorgelegt, die die Leistungsfähigkeit des Unternehmens belegen.

Fördermittel

Durch die Erhöhung des Schulträgerbudgets des Landkreises Tübingen um 66.400 EUR, soll der zusätzliche Förderbetrag nun für die Anschaffung dieser digital gesteuerten 2-Breitband-Schleifmaschine verwendet werden.

Die Verwaltungsvorschrift DigitalPakt Schule (VwV) sieht vor, dass sich die Schulträger öffentlicher Schulen mit mindestens 20 % der anerkannten förderfähigen Kosten beteiligen. Der Eigenanteil beläuft sich für die Anschaffung der 2-Breitband-Schleifmaschine auf insgesamt 52.171,60 EUR und erfüllt mit 44 % diese Vorgabe.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Beauftragung der investiven Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von 118.571,60 EUR wird nach der Beschlussfassung vorgenommen. Die Lieferung und Inbetriebnahme der Maschine wird aufgrund der Lieferzeit von 60 Wochen voraussichtlich erst Ende August 2024 erfolgen.

Die hierfür erforderliche VE des Haushalts 2023 wird aus dem Sachgebiet Liegenschaften in der Produktgruppe 2130-1 (Berufsbildende Schulen, Wilhelm-Schickard-Schule - Neubau Campusgebäude, HHPlan Seite 051) in Höhe von 118.571,60 EUR zur Verfügung gestellt.

Vorgesehen ist, dass die Maschine über das Förderprogramm DigitalPakt Schule mit einem Anteil von 66.400 EUR finanziert wird. Der übersteigende Betrag von 52.171,60 EUR wird als Eigenanteil über das Schulbudget 2024 im Finanzhaushalt gedeckt; hierfür soll ein Haushaltsansatz im Finanzhaushalt der Gewerblichen Schule in Höhe von 118.600 EUR veranschlagt werden.

Im Finanzhaushalt 2024 der Produktgruppe 2130-1 wird bei der Gewerblichen Schule Tübingen für die 2-Breitband-Schleifmaschine eine Zuweisung der DigitalPakt Mittel in Höhe von 66.400 EUR eingeplant.

Die Maschine ist voraussichtlich ab dem 31.08.2024 betriebsbereit. Die anteiligen Abschreibungen für das Jahr 2024 betragen unter Berücksichtigung der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuwendungen rund 2.634,92 EUR (Nutzungsdauer von 15 Jahren). Die Abschreibungen betragen in den darauffolgenden Jahren, unter Berücksichtigung der Auflösung der Sonderposten für Investitionsaufwendungen, rund 7.904,77 EUR pro Jahr.